

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Lafontaine's Fabeln**

**La Fontaine, Jean**

**Berlin, [1876/77]**

Zweite Fabel. Der Rabe und der Fuchs

[urn:nbn:de:bsz:31-111105](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-111105)



## Zweite Fabel.

### Der Rabe und der Fuchs.

**I**m Schnabel einen Käse haltend, hockt  
 Auf einem Baumast Meister Rabe.  
 Von dieses Käses Duft herbeigelockt,  
 Spricht Meister Fuchs, der schlaue Knabe:  
 „Ah! Herr von Rabe, guten Tag!  
 Wie nett Ihr seid und von wie feinem Schlag!  
 Entspricht dem glänzenden Gefieder  
 Nun auch der Wohlklang Eurer Lieder,  
 Dann seid der Phönix Ihr in diesem Waldrevier.“

Dem Raben hüpfst das Herz vor Lust. Der Stimme Bier  
Zu künden, thut mit stolzem Sinn  
Er weit den Schnabel auf; da — fällt der Käse hin.  
Der Fuchs nimmt ihn und spricht: „Mein Freundchen, denk' an mich!  
Ein jeder Schmeichler mästet sich  
Vom Fette deß', der willig auf ihn hört.  
Die Lehr' ist zweifellos wohl — einen Käse werth!“  
Der Rabe, scham- und reuevoll,  
Schwört — etwas spät — daß ihn Niemand mehr fangen soll.

